



HVBG

HVBG-Info 22/1995 vom 21.07.1995, S. 1815 - 1821, DOK 143.265/017-BSG

**Zur Frage, ob ein Kläger wegen Überschreitens der zulässigen Einkommensgrenze das für einen bestimmten Zeitraum gezahlte Altersruhegeld aus der gesetzlichen Rentenversicherung zurückerstatten muß - BSG-Urteil vom 23.03.1995 - 3 RJ 39/94**

Rückwirkende Aufhebung eines Bewilligungsbescheides - Deckung von überschießendem Verdienst und Sozialleistung - Rückforderung (§§ 48 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3, 50 Abs. 1 SGB X; § 1248 Abs. 4 RVO; § 42 Abs. 3 SGB I);

hier: BSG-Urteil vom 23.03.1995 - 13 RJ 39/94 -  
(Zurückverweisung an das LSG)

Das BSG hat mit Urteil vom 23.03.1995 - 13 RJ 39/94 - folgendes entschieden:

Leitsatz:

1. § 48 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 SGB X ist nur anwendbar, soweit sich die zu Unrecht bezogene Sozialleistung und das Einkommen, das zum Wegfall der Sozialleistung geführt hat, decken (Anschluß an BSG vom 13.8.1986 - 7 RAr 33/85 = BSGE 60, 180 = SozR 1300 § 48 Nr. 26).
2. Führt das Überschreiten einer Verdienstgrenze zum Wegfall einer Sozialleistung, so kann die rückwirkende Aufhebung des Bewilligungsbescheides gemäß § 48 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 SGB X nur in Höhe des Mehrverdienstes erfolgen.
3. Bei der rückwirkenden Aufhebung eines Leistungsbescheides nach § 48 SGB X und der Feststellung des sich daraus ergebenden Erstattungsbetrages nach § 50 Abs. 1 SGB X ist nicht zugleich auch über den Erlaß der Rückforderung zu entscheiden (Anschluß an BSG vom 31.5.1989 - 4 RA 19/88 = SozR 1200 § 42 Nr. 4 = HVBG-INFO 1989, S. 1688-1695).